

Glanzvolle Mischung

SPL hat sich seit vielen Jahren als Hersteller von Studioperipherie am Markt etabliert. Dabei deckt das deutsche Unternehmen einen breiten Bereich ab – von erschwinglichen Lösungen bis maßgefertigte Entwicklungen für Studios der obersten Kategorie. Seit einiger Zeit sind neben der Hardware auch die Analog-Code-Plug-ins im Angebot.



DrumXchanger

☛ Kennzeichnend für SPL ist der fortwährende Wille zur Innovation. Der Hersteller beherzigt oder heiligt nicht nur bewährte Konstruktionsprinzipien, sondern beschreitet auch immer wieder neue Wege. Beispiele hierfür sind der Transient Designer für eine seinerzeit ungewohnte Dynamikbearbeitung sowie das Surround-Mikrofonset Atmos. Mit den im letzten Jahr eingeführten Softwareprodukten nutzt SPL nun die Chance, die eigenen Produkte in der zunehmend virtuellen Umgebung einsetzen zu können. Dabei wenden sich diese Werkzeuge vorrangig an Produzenten und Mischtonmeister, die allerdings in Personalunion heute durchaus auch im Heimstudio sitzen können.

An dieser Stelle möchten wir euch drei dieser Analog-Code-Plug-ins vorstellen. Transient Designer, Vitalizer MK2-T und DrumXchanger wenden sich zwar nicht explizit an den Gitarristen oder Bassisten, können aber die Mischung und damit euer Aufnahmeergebnis signifikant verbessern.

Transient Designer

Mit dem Transient Designer hat SPL eine Methode der Dynamikbearbeitung entwickelt, die sich grundlegend von den bisherigen Verfahren unterscheidet. Im Gegensatz zu einem Noisegate oder Kompressor kümmert sich der Transient Designer pegelunabhängig um die Dynamik

des Signals. Somit kann zum Beispiel auch rein der Startpunkt, auch genannt Transiente, der Sinuskurve bearbeitet werden, um den Anschlag zu intensivieren oder weichzuzeichnen. Dazu benötigt er ganze zwei Regler, nämlich Attack und Sustain. Schlägt man eine Gitarrensaiten an, so entsteht eine Transiente, ein Attack oder auch ein schneller Pegelsprung. Eben diese Pegeländerungen lassen sich nun gegenüber dem Original um 15 dB hervorheben oder absenken. Die Gitarre klingt dann auf der Basis der echten Einschwingphase betont knackiger oder weicher.

Der zweite Parameter widmet sich der Phase, in der das Instrument mit konstanterem Pegel klingt oder ausklingt – eben das Sustain. Denkt euch einfach das Plektrumgeräusch einer angeschlagenen Saite fort. Diesen Grundklang könnt ihr nun durch Pegelanhebung betonen oder aber vermindern, und zwar um satte 24 dB.

Paradeanwendungen für den Attackregler des Transient Designers sind perkussive Klänge wie beispielsweise von Bass- und Snaredrum, denen man bei Bedarf mehr Attack verleiht, was ihnen in der Mischung zu mehr Durchsetzung verhilft. Umgekehrt kann man eben übertriebene Schärpen auch etwas abmildern. Der Sustainregler wiederum zeigte sich sehr wirkungsvoll bei Saiteninstrumenten. Beeindruckend: Ein aufgezeichneter Plektrum-E-Bass lässt sich wahlweise perkussiv-kürzer oder singender formen. Gleiches gelang auch mit dem

„Resonanzkörper“ einer Cleangitarre, der sich mit Sustain klanglich vergrößern ließ.

Vitalizer MK2-T

Der Vitalizer gehört zu den älteren Entwicklungen von SPL und galt in den neunziger Jahren als beliebtes Mittel zur Klangauffrischung. Mit der Einführung der CD beschleunigte sich der Kampf um Lautstärke, Glanz und Druck einer Aufnahme, die man zunehmend preiswerter mit einer Heimausstattung erstellen konnte. In diese Zeit gehört der Aphex Exciter, der in der Lage war, einem Nutzsignal neue Obertöne hinzuzufügen.

Auch der SPL Vitalizer verfolgt das Ziel einer Signalauffrischung, setzte allerdings einen Kontrapunkt zum Exciter, der mit der Erzeugung „künstlicher“ Frequenzen nicht jedermanns Geschmack traf. Der Vitalizer bedient sich aus dem vorhandenen Signalspektrum und passt dieses im Wesentlichen an unser nicht-lineares Hörempfinden an. Hinzu kommen eine Bassbearbeitung und eine regulierbare Manipulation der Stereobasisbreite. Auch in seiner virtuellen Form ermöglicht es der Vitalizer, das Klangbild einzelner Instrumente und der Gesamtmischung zu verändern. Da es letztlich darum geht, alle Instrumente einer Mischung in ein ausgewogenes Pegel- und Klangverhältnis zueinander zu stellen, stellt er eine willkommene Alternative zum Equalizer dar.



Transient Designer

Besonders wohl fühlt sich der Vitalizer in Subgruppen oder der Summe. Hier hat man die Macht, der Mischung mehr Glanz und Frische zu verleihen, die Stereobasis in die Breite zu ziehen und im Bass etwas mehr Dampf zu geben. Vor allem lässt sich eine existierende Mischung mitsamt aller EQ-Einstellungen per Vitalizer durch Frequenzmanipulation in Mittenbereich neu ausrichten beziehungsweise fokussieren.

Die eingesetzten Mittel in Form von Mittenmanipulation, simuliertem Spulenfilter für den Hochtonbereich und einem Bassregler mit zugehörigem Kompressor eignen sich oft auch für einzelne Instrumente.

erhältlich. Es handelt es sich vielmehr um ein effektives Werkzeug, mit dem sich der Schlagzeugklang einer Mischung formen und die Einzelinstrumente sogar durch Samples ersetzen lassen – Drum-Replacement nennt man das. Dabei wird das Eingangssignal einer Drum-Einzelspur im Pegel erfasst und durch ein entsprechend dynamisch aufgezeichnetes Drum-Multisample ausgetauscht.

Grundvoraussetzung sind entsprechende Einzelspuren, in die jeweils eine Plug-in-Instanz platziert wird, die die entsprechende Trommel ersetzt. Das typische Kit besteht dabei aus Bassdrum, Snaredrum, Floor- und drei

Klar sollte sein, dass man mit dem Vitalizer die gesamte Mischung verändert. Hier ist also äußerste Vorsicht angebracht. Andererseits sind es gerade die wenigen Regler, die einen schnell mit alternativen Klangschwerpunkten experimentieren lassen. Sowohl mit der Mitten- als auch der Höhentonenbearbeitung sollte man vorsichtig umgehen. Man muss hierzu wissen, dass sich unser Gehör schnell an entsprechende Betonungen anpasst. So hat man es anfänglich schnell mit der „Frische“ übertrieben, merkt dies jedoch erst am nächsten Tag. Hier sind Erfahrung und Selbstdisziplin gefragt.

DrumXchanger

Der DrumXchanger hat, der Name deutet es bereits an, nichts mit allgemeiner Klangformung zu tun und ist tatsächlich auch nicht als Hardware

Hängetoms; um Overheads und Becken kümmert sich der DrumXchanger hingegen nicht. Mit auf den Weg gibt SPL dem DrumXchanger vier Drumkits, allesamt in Studioqualität mikrofoniert und sorgsam in etlichen Dynamikabstufungen hinterlegt. Aber auch eigene WAV/AIF-Dateien lassen sich laden.

Der DrumXchanger kann allerdings noch mehr: So lassen sich Original- und Ersatzsignal beliebig mischen, etwa um den Raumanteil der Originalaufnahme zu erhalten. Etliche Regler, ein Filter und ein Transient Designer sorgen für eine saubere Erkennung des Quellsignals, die übrigens auch über ein externes Triggersignal erfolgen kann. Auch auf der Sampleseite steht ein Transient Designer für eine effektive Klangformung zur Verfügung.

Euer Vorteil: Eure Proberaumaufnahme kann mit DrumXchanger zu stark verbesserten Ergebnissen geführt werden. Dabei haben auch wir Gitarristen und Bassisten etwas vom guten Schlagzeugsound. Die Mischung wird aufgeräumter und konturierter und schafft somit Luft für die anderen Instrumente. Die Nase braucht man dabei längst nicht mehr zu rümpfen. Abhängig von der Stilistik ist ein Triggern von Schlagzeugklängen längst kein Vergehen mehr. Also keine falsche Scheu: Nicht jeder verfügt über einen erstklassigen Aufnahmerraum mit zugehörigen Mikrofonen und hinreichend Expertise.

Das bleibt hängen

SPL hat mit den Analog-Code-Plug-ins ganze Arbeit geleistet. Die Idee und der Klangcharakter der Hardware wurden erfolgreich zu völlig fairen Preisen in die digitale Ebene übertragen, dazu um den wirkungsvollen DrumXchanger erweitert. Alle SPL Plug-ins sind in mehreren Instanzen nutzbar, arbeiten bei Bedarf in Stereo und laufen auf den gängigen Mac- und PC-Formaten (VST 2/3, RTAS, AU).

Transient Designer und Vitalizer unterstützen dabei sogar ohne Aufpreis die TDM-Plattform für DSP-basierte Pro-Tools-Systeme. Uneingeschränkt nutzbare Demoversionen mit 14 Tagen Laufzeit sind kostenlos auf der SPL-Website verfügbar. Dazu gibt es sogar den Gratis-EQ Free Ranger zum Download. Also ran an die Mischung!

Ulf Kaiser

Vitalizer MK2-T



FACTS

Modell	SPL Transient Designer
Herkunft	Deutschland
Typ	Plug-in
Internet	www.spl.info
Empf. VK-Preis	117,81 €

FACTS

Modell	SPL Vitalizer MK2-T
Herkunft	Deutschland
Typ	Plug-in
Internet	www.spl.info
Empf. VK-Preis	177,31 €

FACTS

Modell	SPL DrumXchanger
Herkunft	Deutschland
Typ	Plug-in
Internet	www.spl.info
Empf. VK-Preis	177,31 €